

# NEUES AUS DER SCHWESTERNSCHAFT



**+** Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Der offizielle Newsletter der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.



SYMBOLISCHE ÜBERGABE DES VORSITZES VON SUSANNE SCHECK AN ANNE-KATRIN GERHARDTS BEI DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG IM JUNI

## IN DIESER AUSGABE

[SCHWESTERNFEST 2024](#)

[INTERVIEW MIT ANNE-KATRIN  
GERHARDTS](#)

[BEIRAT GANZ NAH:  
KARIN ROSSMANN](#)

[PFLEGEKAMMER AKTUELL](#)

[FIACCOLATA 2024](#)

[AUSFLUG TAGESPFLEGE](#)

[BENEFITS FÜR MITGLIEDER](#)

[MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024](#)

[STELLENANZEIGEN](#)

## GRUSSWORT

Liebe Rotkreuzschwestern,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Freundinnen und Freunde unserer Schwesternschaft,

in dieser Ausgabe informieren wir Sie über die bittere Nachricht zum Scheitern der Pflegekammer Baden-Württemberg. Außerdem stellt sich in unserer Rubrik „Beirat ganz nah“ Frau Karin Rossmann vor. Zudem berichten wir über die erfolgreiche Mitgliederversammlung und die Fiaccolata.

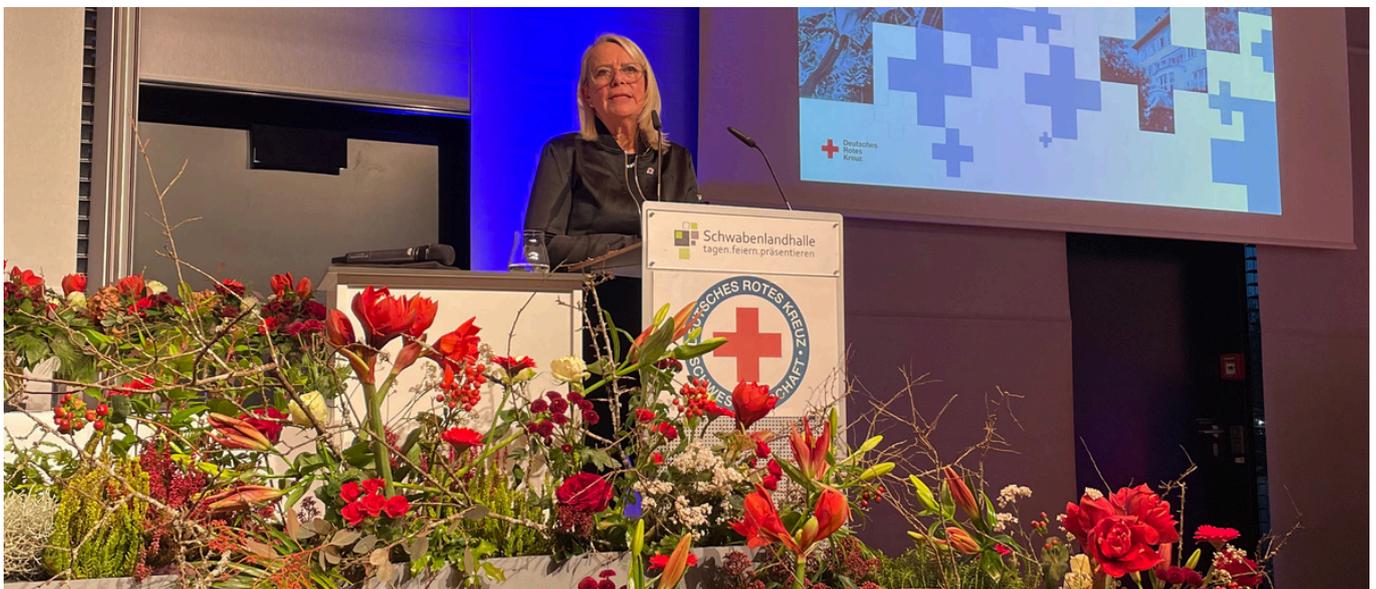
Diese Newsletter-Ausgabe ist für mich von besonderer Bedeutung, da es die letzte Ausgabe ist, in der Sie ein Vorwort von mir als Oberin lesen werden. Zum 1. September 2024 gehe ich in den Ruhestand. Meine Nachfolgerin, Frau Gerhardts, wird sich in diesem Newsletter vorstellen. Es freut mich, dass wir mit ihr eine hervorragende Nachfolge gefunden haben.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die Unterstützung in den letzten acht Jahren. Ich denke, wir werden uns in Zukunft bei der ein oder anderen Gelegenheit wiedersehen.

Ihre Oberin

Susanne Scheck  
Vorsitzende des Vorstands

# Save the Date: Schwesternfest am 20. September mit feierlicher Verabschiedung von Oberin Susanne Scheck



NOCH EIN LETZTES MAL SPRICHT OBERIN SUSANNE SCHECK BEIM SCHWESTERNFEST, WIE HIER 2023.

Liebe Mitglieder, bald ist es wieder soweit: Am 20. September 2024 ab 16 Uhr lädt die WSSRK zum traditionellen Schwesternfest in die Schwabenlandhalle in Fellbach ein. Die persönliche Einladung erhalten Sie Mitte Juli direkt in Ihren Briefkasten. Neben dem traditionellen festlichen und bunten Programm steht in diesem Jahr ein ganz besonderer Punkt auf dem Programm: die Verabschiedung unserer langjährigen Oberin Susanne Scheck. Natürlich können Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf ein vielversprechendes kulinarisches Menü freuen.

Wir freuen uns über zahlreiche positive Rückmeldungen bis spätestens 30. August 2024 an [verwaltung@wssrk.de](mailto:verwaltung@wssrk.de) oder per Post an Janina Maier, Gänsheidestr. 68, 70184 Stuttgart.

Unsere zu ehrenden Jubilarinnen bekommen zusätzlich Post mit allen relevanten Informationen. Wir freuen uns auf ein schönes Fest!

# Interview mit Anne-Katrin Gerhardts zum Start als neue Oberin

Führungswechsel bei der WSSRK: ab dem 1. September übernimmt Anne-Katrin Gerhardts das Ruder der Württembergischen Schwesternschaft von Oberin Susanne Scheck. Mit einem kurzen Interview stellen wir die neue Oberin vor.

**Frau Gerhardts, Sie sind schon seit einigen Jahren Mitglied bei der Württembergischen Schwesternschaft. Was macht für Sie den Verein so besonders?**

Das für mich Besondere ist nach wie vor, dass ich schon als absoluter Berufsanfänger während der Ausbildung bis in den Ruhestand hinein durch die Schwesternschaft begleitet werde. Die Schwesternschaft unterstützt mich dabei nicht nur in meiner beruflichen Weiterentwicklung, sondern vertritt darüber hinaus auch als Pflegefachverband berufspolitische Interessen, die meine Profession stärkt und sichtbar macht.



ORGANISATIONSENTWICKLERIN  
ANNE-KATRIN GERHARDTS

**Als Organisationsentwicklerin haben Sie die Schwesternschaft im letzten Jahr noch einmal aus einem anderen Blickwinkel kennengelernt. Welche Projekte sind für Sie besonders spannend und wo sehen Sie Herausforderungen?**

Grundsätzlich sehe ich die „Doppel-Verantwortung“, die die Schwesternschaft übernimmt, als große Chance, Aufgaben und Projekte aus verschiedenen Perspektiven heraus anzugehen: zum einen als Träger eigener Einrichtungen und Kooperationspartner in Gestaltungen von Mitgliedern, zum anderen als Pflegefachverband, der die Interessensvertretung seiner Mitglieder, der Pflegefachpersonen, fokussiert. Beide Verantwortungsbereiche bringen spezifische Herausforderungen mit sich, die entsprechend verknüpft und vertreten werden. So haben wir aus berufspolitischer Sicht z.B. im Fokus, das Quartier als Lebens- und Versorgungsraum zu stärken. Diesem Ansatz begegnen wir auf praktischer Ebene z.B. mit der Bauplanung eines Hospizes und Pflegeheims auf dem Gelände des Mutterhauses in Stuttgart. Die Aufmerksamkeit richtet sich im berufspolitischen Engagement auf das Thema Umgang und Begleitung sterbender Menschen und die Schaffung der notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen, um auf praktischer Ebene Lebensraums für Menschen, die diesen Bedarf haben, aufzubauen und zu gestalten.

**Vor Ihrer Tätigkeit bei der Württembergischen Schwesternschaft waren Sie beim Verband der Schwesternschaften e.V. in Berlin tätig. Was ist der große Unterschied in der Arbeit bundesweit und regional?**

Der Unterschied liegt darin, dass der Verband auf Bundesebene im Sinne aller Schwesternschaften Themen in die Bundespolitik hinein vertritt. Gesetze und Normen, die auf dieser Ebene verabschiedet werden, reichen dann wiederum in die Landesebene hinein, werden dort ggf. weiter ausgeführt und wirken sich dann direkt auf die Gestaltung von Strukturen und Prozessen in den Einrichtungen aus. Wichtig, und das verbindet die beiden Ebenen, ist die Vernetzung. Stabile Netzwerke helfen immens, Herausforderungen aller Art gut begegnen zu können.

**Ein geplanter Neubau, der Ausbau der Pflegeausbildung, Intensivierung der Rolle im Bevölkerungsschutz und viel Bewegung in der berufspolitischen Landschaft der Pflege – bei der Württembergischen Schwesternschaft steht einiges an.**

**Worauf freuen Sie sich besonders?**

Es ist gerade diese Vielfalt der Themen, die mich begeistert. Wir sind in einer komplexen Welt unterwegs, in allen Bereichen herrscht zudem eine große Dynamik. Bewegt sich etwas in der einen Themenwelt, hat das meist immer Auswirkungen auf andere Bereiche. Gute Übergänge an Schnittstellen zu schaffen und dadurch Stabilität in dieser ganzen Dynamik zu sichern, sehe ich als Aufgabe. Die Zukunft der Württembergischen Schwesternschaft in ihrer besonderen Verantwortung der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung – insbesondere auch in Krisensituationen – mitzugestalten, darauf freue ich mich besonders.

**Am 1. September ist Ihr erster offizieller Tag als Oberin. Was glauben Sie, wie wird Ihr erster Tag aussehen?**

Wie man so schön sagt, ist alles im Fluss, die Württembergische Schwesternschaft ist sehr gut aufgestellt. Und so werde ich Anfang September in diesen Fluss in neuer Verantwortung einsteigen. Ich freue mich in diesem Sinne auf diesen besonderen Tag und bin gespannt, was dieser bereithält.

**Ihre neue Aufgabe ist sicherlich sehr herausfordernd. Wie können Sie am besten Stress abbauen und abschalten?**

Tatsächlich, wenn ich mich bewege – am besten gelingt mir das beim Schwimmen. Dieser Sport begleitet mich seit meiner Jugend, die gleichläufigen Bewegungen helfen beim Sortieren, Ordnen und Abschalten.

**Die Sommerzeit steht bevor: Wo zieht es Sie in der Urlaubszeit hin? Gibt es einen besonderen Ort, an dem Sie gerne Zeit verbringen?**

...überall dorthin, wo Wasser ist. Meere, Seen, Flüsse – ganz egal. Aber auch die Berge haben ihren Reiz. In der Natur aktiv zu sein, das ist mir wichtig. In den letzten Jahren hat es mich hauptsächlich nach Frankreich gezogen.

Vielen Dank an Anne-Katrin Gerhardtts für das Interview.

# Beirat ganz nah: Beirätin Karin Rossmann

## Was ist ihr absolutes Lieblingsessen?

Linzen mit Spätzle und/oder Thunfischpizza mit Zwiebeln.

## Gibt es eine besondere Leidenschaft oder ein Hobby, dem Sie in Ihrer Freizeit gerne nachgehen?

In der Freizeit ist Draußen – je nach Jahreszeit – angesagt. Am Liebsten Wandern und wenn das Ziel mal weiter weg ist, kommt man mit dem E-Bike auch an der schwäbischen Alb ganz gut rauf und runter.

Ist das Wetter schlecht, gibt es immer etwas zum Stricken oder Häkeln. Das nächste Projekt steht schon vor der Tür: eine Temperaturdecke.



BEIRÄTIN KARIN ROSSMANN  
AUF DER LANGEN ANNA VOR HELGOLAND

Die Idee hinter einer Temperaturdecke ist, dass die Tagestemperatur in einer Decke ein Jahr lang aufgezeichnet wird. Dazu werden verschiedene Farben verwendet, die man im Vorfeld festlegt. Am Ende des Jahres hat man eine schöne bunte Decke.

## Gibt es einen besonderen Ort, an dem Sie gerne Zeit verbringen?

Einer meiner Lieblingsorte ist die Burg Teck bei Kirchheim/Weilheim. Von dort hat man eine ganz tolle Sicht in die Ebene und auf die umliegenden Albberge.

## Welches Buch, welche Musik oder welcher Film hat einen bleibenden Eindruck bei Ihnen hinterlassen?

Wenn das alles nicht möglich ist und der Dienstplan mir tatsächlich noch Freiräume lässt, greife ich zu Krimis und Thriller. Die Geschichten entführen in eine Phantasiewelt in der ich abtauchen kann.

Wir danken Karin Rossmann für das Kurzinterview.

# Aus der Landespflegekammer Baden-Württemberg

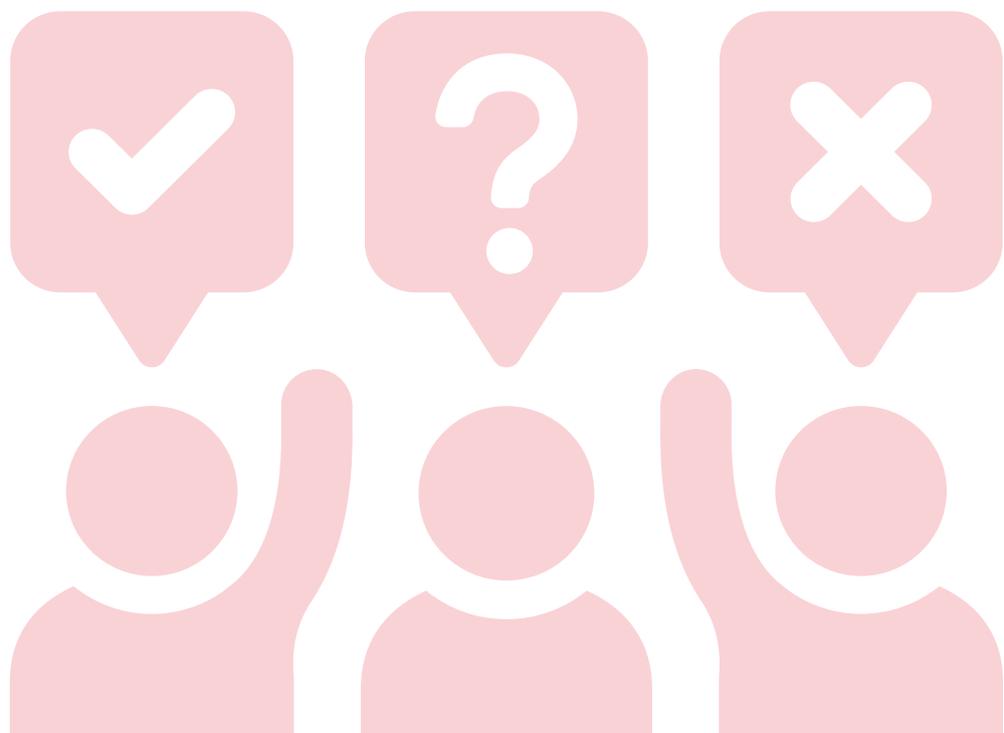
Liebe Mitglieder, wir informieren Sie über die aktuellen Ereignisse der vergangenen Wochen auf dem Weg zur Gründung einer Landespflegekammer.

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, wurde das Quorum am 10. Juni 2024 vom Sozialministerium als gescheitert erklärt. Es hat eindeutig am politischen Willen gefehlt. Die 60-Prozent-Regelung erwies sich als nicht zielführend. Für eine Legitimation wären 50 Prozent plus 1 notwendig gewesen, wie es weltweit üblich ist.

Wir haben viel Zeit und Engagement in die Gründung der Landespflegekammer gesteckt und können es immer noch nicht richtig fassen.

Der Gründungsausschuss hatte bereits im April den Abschlussbericht der Registrierung an das Sozialministerium übermittelt und festgestellt, dass das Quorum erreicht wurde. Das Ministerium behandelte jedoch die 3.100 Rückläufer mit falschen Adressen anders als der Gründungsausschuss und zog diese von der Gesamtzahl ab. Diese Situation ist besonders auch für den Landespflegerat rechtlich aktuell nicht bewertbar.

Jetzt ist es wichtig, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern zu überlegen, wie wir den Landespflegerat und damit auch die Berufsverbände stärken können. Wir müssen unsere Forderungen an die Landespolitik klar formulieren. Denn eines ist sicher: pflege. (Trotz allem) nur mit uns!



# Fiaccolata 2024

## Fackellauf nach Solferino macht Halt bei der Württembergischen Schwesternschaft

Im Rahmen der Fiaccolata 2024, dem traditionellen Fackellauf nach Solferino, machte die Fackel am 23. Mai 2024 einen Halt bei der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. in Stuttgart. Die Übernahme erfolgte durch Oberin Susanne Scheck, die die Fackel vom DRK-Kreisverband Calw vor dem Gebäude des DRK Landesverbands Baden-Württemberg entgegennahm.

Posiert wurde vor dem Wandgemälde einer Rotkreuzschwester, welches im Rahmen einer Kunstaktion von Viva con Aqua zur Fußball-EM 2024 von der Künstlerin Jacqueline de Montaigne geschaffen wurde. Der Übergabeort ist für die Schwesternschaft von traditioneller Bedeutung: hier stand das erste Mutterhaus der Schwesternschaft.



FEIERLICHE ÜBERNAHME DURCH  
OBERIN SUSANNE SCHECK

## Radtour durch Stuttgart und Weitergabe nach Reutlingen

Nach der feierlichen Zeremonie setzte die Fackel ihre Reise mit dem Fahrrad des ambulanten Pflegedienstes Charlottenschwestern fort. Die Route führte durch den Rosensteinpark und weiter zur Tagespflege Charlottenschwestern in Stuttgart Ost. Dort wurden die Fackel und ihre Begleiter herzlich von den Gästen der Tagespflege empfangen, die sich sichtlich über den besonderen Besuch freuten. Gemeinsam wurden Erinnerungsfotos gemacht, Lieder gesungen und Spiele gespielt.

Im Anschluss führte die Fahrt mit dem Fahrrad weiter zum Schlossplatz, einem der zentralen Orte in Stuttgart. Von dort aus wurde die Reise mit dem Auto fortgesetzt, um am nächsten Tag die Fackel an der Markgrenze zwischen Stuttgart und Reutlingen feierlich an den Kreisverband Reutlingen zu übergeben. Am 24. Mai 2024 nahm der Kreisverband Reutlingen die Fackel in Empfang.



FACKELÜBERGABE IN  
DER TAGESPFLEGE OST

## Symbol der Verbundenheit

Die Teilnahme der Württembergischen Schwesternschaft am Fackellauf nach Solferino ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit dem weltweiten Netzwerk des Roten Kreuzes. Die Fiaccolata erinnert an die Schlacht von Solferino im Jahr 1859, die zur Gründung des Roten Kreuzes führte, und symbolisiert das fortwährende Engagement für Menschlichkeit und Nächstenliebe.

## Der Fackellauf in den Sozialen Medien

Auf der [Social Wall des Deutschen Roten Kreuzes](#) wird die gesamte mediale Begleitung des Fackellaufs dokumentiert. Alle Video- und Bildaufnahmen zur Station bei der WSSRK sind auf den [Social Media Kanälen](#) der Schwesternschaft zu finden.

# Alpaka-Wanderung unserer Tagespflegen in Stuttgart



Letzte Woche fand für die Gäste unserer Tagespflegen Nord und Ost ein besonderes Ereignis statt: eine Alpaka-Wanderung. Die Senior:innen wie auch die Betreuer:innen freuten sich sehr über die Abwechslung und genossen die beruhigende Wirkung von Natur und Tier.



## Ein Tag in der Natur

Die Gruppe traf sich bei bestem Wetter am Birkenhof in Seebronn und wurde herzlich von den Alpakas und ihren Betreuer:innen begrüßt. Nach einer kurzen Einführung über den Umgang mit den Tieren und interessante Fakten startete die Wanderung durch malerische Landschaften. Die sanfte Art der Alpakas wirkte beruhigend auf die Teilnehmer:innen, die die friedliche Atmosphäre genossen und viel lachten. Neben dem Spaß bot der Ausflug die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen zwischen den Gästen beider Tagespflegen Charlottenschwestern und Königin Charlotte. Die Alpaka-Wanderung war ein voller Erfolg und festigte das Gemeinschaftsgefühl. Solche Ausflüge sollen auch in Zukunft das Betreuungsangebot bereichern.



# BENEFITS für unsere Rotkreuzschwestern

Als Mitglied der Württembergischen Schwesternschaft haben Sie viele Vorteile. Wir stellen Ihnen die Befits für Rotkreuzschwestern im Newsletter nach und nach vor. Heute starten wir mit dem DRK-Rückholdienst.

## **DRK-Rückholdienst: Sicherheit im Notfall**

Als WSSRK-Mitglied profitieren Sie von der Zugehörigkeit zum Deutschen Roten Kreuz und haben Zugang zum DRK-Rückholdienst. Bei einem Unfall oder einer schweren Erkrankung im Ausland sorgt dieser Service dafür, dass Sie schnell und sicher nach Deutschland zurückgebracht werden.

Während des gesamten Rücktransports werden Sie bestmöglich medizinisch versorgt – und dies kostenlos.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen solche Kosten nicht, selbst im medizinischen Notfall. Die DRK-Flugdienstleitstelle organisiert alles für Sie – von Bett zu Bett. Sie müssen sich um nichts kümmern, da der gesamte Transport professionell koordiniert wird. Ein Anruf beim DRK-Flugdienst reicht aus. Unten stehend finden Sie die Kontaktdaten:

Tel: +49 (211) 917499-39 (24/7h)

Fax: +49 (211) 917499-27

Email: [moc@drkflugdienst.de](mailto:moc@drkflugdienst.de)

## Neue Ansprechpartnerin im Personalmarketing

Unser Team wächst weiter: Wir freuen uns, Larissa Sedef als neue Referentin im Personalmarketing begrüßen zu dürfen. Seit dem 1. Mai verstärkt sie unser Team und steht ab sofort für alle Fragen und Anliegen im Bereich Personalmarketing zur Verfügung. Wir wünschen Larissa einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



# Mitgliederversammlung 2024



DER SAAL IST GUT GEFÜLLT

Zum 103. Mal fand die ordentliche Mitgliederversammlung der WSSRK statt. Bei bestem Wetter kamen rund 40 Mitglieder im Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen der Schwesternschaft zu informieren und sich auszutauschen.

Oberin Susanne Scheck, Vorstandsvorsitzende des WSSRK, begrüßte nach Tradition alle Mitglieder und präsentierte zunächst einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Jahr. Es wurden Erfolge und die wichtigsten Ereignisse hervorgehoben, darunter Presseberichte, Messeauftritte und neue Kooperationen. Außerdem gab es Einblicke in aktuelle Themen der Schwesternschaft und große Projekte wie den Hospizbau, Pflege im Bevölkerungsschutz oder aber die gescheiterte Landespflegekammer Baden-Württemberg. Der letzte Punkt stieß auf großes Interesse und wurde intensiv diskutiert.

## Susanne Scheck übergibt die Geschäfte

Ein bewegender Moment der Versammlung war der Rückblick auf die letzten acht Jahre unserer Oberin Susanne Scheck, die nun ihre letzte Mitgliederversammlung leitete. Ihr Engagement und ihre Führungsstärke wurden mit viel Applaus gewürdigt.

Im Anschluss übergab Susanne Scheck symbolisch die Geschäfte an Anne-Katrin Gerhardts mit einem Blumenstrauß. Frau Gerhardts erzählte über ihren Werdegang und äußerte sich demütig gegenüber der großen Aufgabe, die vor ihr liegt. Aber auch voller Überzeugung, diese neue Herausforderung erfolgreich anzunehmen.

In Folge des Berichts des Schwesternbeirats durch Beiratssprecherin Petra Knirsch, wurde Frau Scheck durch den Vorstand ein Blumenstrauß überreicht, als Dank für ihre wertvolle Arbeit. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es ein gemütliches Beisammensein, mit leckerem Essen und Abkühlung in Form von Eis und Getränken, bei dem sich die Mitglieder untereinander austauschen und vernetzen konnten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und ihr Engagement und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.



SUSANNE SCHECK ÜBERGIBT SYMBOLISCH DIE GESCHÄFTE AN ANNE-KATRIN GERHARDTS

# Termine

## 8. August 2024

Speakers' Corner Bonn  
Primary Nursing – Ein Konzept für die stationäre Altenhilfe?  
Oberin Susanne Scheck, Sabrina Kirchner, Anne-Katrin Gerhardt

## 13. August 2024

Pensionärinnenfest

## 20. September 2024

Schwesternfest

## 25.-29. November 2024

Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz

Alle Termine finden Sie auch online unter [www.wssrk.de](http://www.wssrk.de) im Bereich Termine



# Wir trauern um unsere Mitglieder

Die Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. trauert um ihr langjährige Mitglieder Frau Elisabeth Dressler, Frau Corinna Seifrid-Fischer und Frau Gabriele Schumann.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Familien und allen Angehörigen. Wir werden das Andenken an die Verstorbenen stets in Ehren halten.

# Stellenbörse



Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Dann bewerben Sie sich bei der Württembergischen Schwesternschaft. Für unsere Eigenheime suchen wir ab sofort folgende Fachkräfte:

- [Primary Nurse \(m/w/d\) als Elternzeitvertretung für ein Jahr in Voll- oder Teilzeit in Sindelfingen](#)
- [Pflegefachkraft \(m/w/d\) im ambulanten Pflegedienst Charlottenschwestern in Stuttgart in Teilzeit](#)
- [Hauswirtschaftshilfe \(m/w/d\) im ambulanten Pflegedienst Charlottenschwestern in Stuttgart in Teilzeit](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Maria-Lisa Dingler, stellv. Bereichsleitung Personal, unter [maria-lisa.dingler@wssrk.de](mailto:maria-lisa.dingler@wssrk.de).

Weitere Details zu den Stellenausschreibungen unter [www.wssrk.de/jobs/](http://www.wssrk.de/jobs/)